



Bericht über die außerordentliche Mitgliederversammlung auf dem Juni-Tauschtag (von Gert W. F. Murmann)

Auf dem Tauschtag am 18. Juni 2023 fand im Don-Bosco-Heim eine außerordentliche Mitgliederversammlung statt. Im Wesentlichen ging es um die Verbandsmitgliedschaft und um die Einführung einer passiven Vereinsmitgliedschaft. Anwesend waren zehn Vereinsmitglieder und somit war die Versammlung beschlußfähig. Rudi Stark hatte schriftlich Horst Hilekns beauftragt, für ihn abzustimmen. Als Protokollführer wurde der Vereinsgeschäftsführer Herbert Claus bestimmt.

Bekanntermaßen hatten die Landesverbände Mittelrhein und VdPh in NRW fusioniert und sich zum „Verband der Philatelisten West e.V.“ zusammengeschlossen. Im Raum stand ein Austritt aus diesem neuen Verband und somit auch aus dem BDPH oder aber um die Abmeldung einzelner Mitglieder.

Diskussion und Beschlußfassung über die Verbandsmitgliedschaft

Lt. Schatzmeister Horst Hilekns verbleiben von xxx,- Euro Mitgliedsbeiträgen nur xxx,- in der Vereinskasse, aber xxx,- Euro müssen als Abgaben an die Verbände abgeführt werden. Somit gehen dem Verein gut zwei Drittel der Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen „verloren“.

Um Kosten zu sparen, gibt es deshalb bei einigen Vereinen deshalb Teilabmeldungen, d. h.: Es sind nicht alle Vereinsmitglieder den Verbänden gemeldet. Es ist nicht möglich, nur in einem Verband Mitglied zu sein.

In diesem Zusammenhang berichtete Gert W. F. Murmann von der sog. „Fördermitgliedschaft“ im Verein DU-Walsum/Dinslaken. Ursprünglich wurde diese eingeführt, weil der Verein keine Rechnungen für Werbeanzeigen in seiner Vereinszeitung ausstellen konnte. Deshalb wurden die Werbepartner zu eben diesen „Fördermitgliedern“ ernannt und anstelle eines Rechnungsbetrages für die Annonce in der Vereinszeitung, die vier Mal im Jahr erscheint, gaben sie dem Verein eine „Spende“. Selbstverständlich werden diese „Mitglieder“ nicht dem Verband gemeldet und es werden auch keine Beiträge eingeführt.

Vor einigen Jahren wurde diese Mitgliedschaft auch den Vereinsmitgliedern angeboten, die den halben Beitrag bezahlen. Hintergrund war, daß es im Verein viele Sammler gibt die Grundsicherung beziehen und sich auch keinen Kataloge leisten können. Deshalb schafft der Verein regelmäßig nicht nur die Deutschland-Kataloge von MICHEL an, sondern auch für ausländische Sammelgebiete. Die Kataloge werden gerne ausgeliehen, kosten aber auch viel Geld.

Bernd Kröger wies allerdings auch auf die Nachteile hin, wenn Mitglieder nicht im Verband gemeldet sind. Diese erhalten zudem keine Ehrennadeln des BDPH für langjährige Mitgliedschaft und auch keine Zeitschrift „philatelie“. Außerdem erhalten sie keinen Schatz in Sachen Fälschungen. Wenn sogar der komplette Verein aus den Verbänden austritt, sind unsere Tauschtage nicht mehr automatisch versichert. Zudem ist es notwendig, daß Vorstandsmitglieder dem Verband gemeldet sind.

Abstimmung:

Es wurden zwei Vorschläge für eine Satzungsänderung zur Abstimmung gestellt:

- Änderung der Verbandsmitgliedschaft bzgl. des Landesverbandes („West“ anstelle von „in Nordrhein-Westfalen“)
- Ergänzung der Vereinsmitgliedschaft um eine Unterscheidung zwischen aktiven und passiven Mitglieder

Die folgende Abstimmung brachte dieses (einstimmige) Ergebnis:

- Der Verein verbleibt in beiden Verbänden
- Die passive Mitgliedschaft wird eingeführt
- Die Beitragshöhe beträgt für aktive Mitglieder weiterhin 36,- Euro, passive Mitglieder sollen xx,- Euro bezahlen.

Bericht des Kassierers

Ende 2022 betrug der Kassenbestand xxx,- Euro. Größter Ausgabeposten waren 410,- Euro als Mitgliedsbeitrag an die Verbände. Insgesamt befinden sich xxx,- Euro mehr als im Jahr zuvor in der Vereinskasse, was auch durch die Einnahmen auf dem Stadtfest zustande kam.

Bericht des Kassenprüfers

Da Rudi Stark nicht persönlich anwesend sein konnte, wurde sein Bericht verlesen. Er hatte die Kasse am 16. Mai 2023 geprüft und keine Beanstandungen festgestellt.

Entlastung des Vorstandes

Der Vorstand wurde einstimmig entlastet



Unsere „Vereinsnachrichten“ im Internet

10.07.2023: Am 6. Juli 2023 gab die Deutsche Post eine Gedenksache zur Fußball-Weltmeisterschaft der Frauen heraus, wie die „Deutsche Brieframrekn-Revue“ (DBR) berichtet. Die Endrunde der Frauenfußball-Weltmeisterschaft 2023 findet vom 20. Juli bis 20. August in Australien und Neuseeland statt. Gesucht werden die Nachfolgerinnen von Weltmeister USA, die bei den beiden letzten Turnieren erfolgreich waren. 32 Mannschaften nehmen am größten Sportevent aller Zeiten für Frauen teil. Zum ersten Mal gibt es eine WM in der südlichen Hemisphäre. Die Spiele werden in neun Stadien ausgetragen: fünf in Australien und vier in Neuseeland. Der zweimalige Titelträger Deutschland will 20 Jahre nach seinem ersten Sieg den Weltmeister-Pokal zum dritten Mal erringen. Das Team von Bundestrainerin Martina Voss-Tecklenburg startet am 24. Juli in Gruppe H gegen Marokko, dann warten Kolumbien und Südkorea. Ziel für die Deutschen ist das Olympiastadion „Stadium Australia“ in Sydney: Dort ist am 20. August das Endspiel geplant. Auf der von der Firma Deutscher Philatelie Service GmbH (Wermsdorf) gestalteten und produzierten Ganzsache sind das 55-Cent-Sonderpostwertzeichen „Fußball begeistert Deutschland“ aus 2012 und eine 30-Cent-ATM „Briefe empfangen“ eingedruckt. Es gibt einen Erstverwendungsstempel Bonn. Der Verkaufspreis beträgt 1,20 Euro (Produktnummer postfrisch: 152200 462, gestempelt: 000462EW5).

10.07.2023: Mit nur zwei Gegenstimmen wurde der bisherige Präsident des BPP, Christian Geigle, in seinem Amt bestätigt. Für Geigle ist es die vierte und, wie er in der diesjährigen Mitgliederversammlung am 29. April in Nürnberg verkündete, „definitiv meine letzte“. Zwei neue Vorstandsmitglieder gibt es auch in dem Gremium: Peter Sem (Vizepräsident) und Josef Bauer (Schriftführer). Die nahezu achtzig Teilnehmer erlebten eine ruhige, durch sachliche Diskussion geprägte Veranstaltung. Zunächst wurden zwei neue Mitglieder als Prüfer für Danzig (Alexander Gleich) und Vatikan (Maximilian Lummer) willkommen geheißen, die tags zuvor mit ihrem soliden Wissen die jeweils dreiköpfigen Prüfungskommissionen überzeugt hatten und nun das einstimmige Votum der Mitglieder erhielten. In seinem Bericht ging Präsident Geigle auch kritisch auf unerwünschte Verhaltensweisen einiger weniger Kollegen ein. Überlange Prüfzeiten und in diesem Zusammenhang oft beklagte mangelnde Kommunikation mit den Auftraggebern seien in heutiger Zeit ein absolutes „No-Go“. „Wir sind Sachverständige und nehmen als solche auch am Geschäftsverkehr teil. Emails unbeantwortet zu lassen, Anrufe nicht anzunehmen oder nicht zurückzurufen, geht gar nicht“, legte er seinen Mitgliedern ans Herz. Das falle nicht nur auf den Einzelnen, sondern auf den ganzen BPP zurück. Im Wiederholungsfall müsse der Vorstand über geeignete Sanktionen nachdenken. Vier der insgesamt zehn existierenden Sonderprüfungen für bestimmte Gebiete wurden überarbeitet und einstimmig angenommen. Ein zweitägiges Weiterbildungsseminar ist für den Sommer 2023 in München geplant, die nächste Mitgliederversammlung wird 2024 wieder in Nürnberg stattfinden. Die Vorstandswahlen wurden vom Wahlausschuss unter der Leitung des Justitiars Carsten Brekenfeld zügig durchgeführt. Der alte und neue Präsident heißt Christian Geigle, ihm stehen die Vizepräsidenten Dr. Peter Provinsky und Peter Sem zur Seite. Gunnar Gruber bleibt Schatzmeister, und Josef Bauer, zugleich 1. Vorsitzender von INFLA-Berlin, übernimmt das Amt des Schriftführers. Bis zuletzt geheim blieb der Name, der sich hinter dem Tagesordnungspunkt „13. Wahl eines Ehrenmitgliedes“ verbarg. Es war Rolf Tworek (79), ein Urgestein des BPP. Infla-Prüfer seit 1983, langjähriger Beisitzer in der Verbandsprüfstelle, acht Jahre Vizepräsident und über zwei Jahrzehnte Messebeauftragter des BPP – sein halbes Leben hat er im BPP verbracht und immer mitgearbeitet, und so wählten ihn die Anwesenden zu Recht unter großem Beifall zum Ehrenmitglied.

10.07.2023: Wesentlich später als üblich hat das Bundesministerium der Finanzen am 22. Mai 2023 das Ausgabeprogramm für 2024, das bereits auf der Programmberatungsitzung im November 2023 festgelegt wurde, veröffentlicht. Ursächlich dafür waren die Verhandlungen zwischen BMF und Deutscher Post über die Fortsetzung des Vertrages über 2023 hinaus, die erst abgeschlossen werden mussten. Der neue Vertrag gesteht der Deutschen Post u. a. einen größeren Anteil am Ausgabeprogramm und einen stärkeren Einfluss auf die Markenthemata zu. Im Jahr 2024 beginnt die neue Serie „Frauen im nationalsozialistischen Widerstand“. Weiterhin wird es eine Marke zu 75 Jahren Grundgesetz sowie eine Marke zu 50 Jahren Deutsche Krebshilfe geben. Bei den Plus-Marken wird in der Serie der Wohlfahrtsmarken das Thema „Helferinnen und Helfer der Menschheit“ mit den Bereichen Pflege, Flüchtlingshilfe und Fluthilfe erscheinen, während sich die Jugendmarken den Reptilien widmen. Nicht nur die Philatelisten werden sich über eine Marke zu den Schätzen der Philatelie freuen, und die Weihnachtmarke widmet sich den Kirchenfenstern der Abteikirche Tholey. Das Besondere der Plus-Marken ist, dass mit den zusätzlichen Centbeträgen wohltätige Projekte unterstützt werden. Wie jedes Jahr wird auch 2024 besonderer Persönlichkeiten gedacht: Immanuel Kant (300. Geburtstag), der deutsche Philosoph der Aufklärung, Bertha Benz (175. Geburtstag) als Pionierin im Automobilbereich, Carl Bosch (150. Geburtstag), Nobelpreisträger für Chemie, Lotte Reiniger (125. Geburtstag) als verdiente Regisseurin und Künstlerin im deutschen Film sowie Erich Kästner (125. Geburtstag), dem bis heute beliebten Schriftsteller und Publizisten. 2024 wird mit einer Marke außerdem das 800-jährige Jubiläum der Stadt Siegen sowie das 150-jährige Bestehen des Weltpostvereins gewürdigt. Neben der Serie „Beliebte Haustiere“ wird eine neue Serie „Beliebte Urlaubsziele der Deutschen“ eingeführt, die erfolgreichen Serien „Legenden der Pop-/Rockmusik“ und „Sehenswürdigkeiten in Deutschland“ werden fortgeführt.

10.07.2023: Corona-bedingt fand im Juni erst nach 19 Monaten wieder eine Jahreshauptversammlung des Bundesverbandes Deutscher Briefmarken-Verstegerer (BDB e. V.) statt, woe doe „Deutsche Briefmarken-Revue“ (DB) berichtet. Im idyllischen Wörlitz bei Dessau trafen sich aktive und Seniorenmitglieder, um – für die BDB-Tagungen seit Jahren typisch – bei bestem Sommerwetter aktuelle Themen zu besprechen. Der Vorsitzende, Harald Rauhut, berichtete, dass die Zahl der Reklamationen über Kollegen einen neuen Tiefstand erreicht habe und „gegen Null“ tendiere. Der Schatzmeister, Dr. Reinhard Fischer, konnte die seit Jahren solide Finanzlage

des Verbandes einmal mehr bestätigen. Weiterhin verfolgt der BDB die Thematik „Scheinzuschläge“, für die sich zumindest bei einem Auktionshaus leider entsprechende Vermutungen verdichten. Intensiv wurde über die Entwicklung und Zusammenarbeit mit verschiedenen Internet-Foren diskutiert. Allgemein wurde es als positiv angesehen, wenn hier in Zusammenarbeit mit einschlägigen Foren Hinweise auf mögliche Fälschungen oder fragliche Stücke zu einer Verbesserung der Angebotsqualität führen. Dies entbinde, so der Vorsitzende Rauhut, die entsprechenden Foren nicht von der Verpflichtung zur Fairness und korrektem Verhalten. Zumindest bei einem Forum gab es immer wieder Anlass zu Beanstandungen, weil zum Zwecke der „Publicity“ regelmäßig Rechtsverstöße durch den Betreiber geduldet oder möglicherweise sogar initiiert werden. Nach Erörterung verschiedener weiterer Themen, u. a. Prüfwesen, Provisionsentwicklung und Rechtsfragen, konnten mit einem Besuch des technischen Museums und einer Stadtrundfahrt auch ein nicht philatelistischer Schwerpunkt gesetzt werden.



Happy Birthday!
Wir gratulieren zum Geburtstag



Auf Beschluß des Vereinsvorstandes vom 28. April 2018 wird diese Rubrik im Internet nicht mehr publiziert!

Impressum

Kontaktadresse: Briefmarken- und Münzsammlerverein Kamp-Lintfort von 1964 e.V. (Vereinsnummer 07.226), Herbert Claus, Ebertstr. 108 B, 47475 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 50083, E-Mail: clausherbert@hotmail.de

Vorstand:

- Ehrevorsitzender: Werner Kröger, Steltenbergstraße 12, 47475 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 13292, E-Mail: wkroeger@t-online.de
- Vorsitzender: Bernd Kröger, Mittelstr. 96 F, 47475 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 41780, E-Mail: kroeger.bernd@t-online.de
- 2. Vorsitzender: Gert W. F. Murmann, Postfach 15 33, 47460 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 928497, E-Mail: gert-murmann@web.de
- Geschäftsführer: Herbert Claus, Ebertstr. 108 B, 47475 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 50083, E-Mail: clausherbert@hotmail.de
- Schatzmeister: Horst Hilkens, Kaiserstrasse 99a, 47441 Moers, Tel.: 02841/33068, E-Mail: HorstHilkens@t-online.de
- Rundsendewart: Heinz Bieniek, Kamperstraße 79, 47475 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842/60181
- Jugendwart: - nicht besetzt, da es derzeit keine Jugendgruppe gibt -
- Pressewart: Gert W. F. Murmann, Postfach 15 33, 47460 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 928497, E-Mail: gert-murmann@web.de

Redaktion:

- Vereinszeitung / Schriftverkehr: Bernd Kröger, Mittelstr. 96 F, 47475 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 41780, E-Mail: kroeger.bernd@online.de
- Internetauftritt / Vereinszeitung: Gert W. F. Murmann, Postfach 15 33, 47460 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 928497, E-Mail: gert-murmann@web.de